

# Amtsblatt

## für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Neuruppin, den 11. November 2021

Nr. 11 | 30. Jahrgang | 45. Woche

### Inhaltsverzeichnis

#### 1. Bekanntmachungen

- 1.1 Öffentliche Zustellung - Ronny Rönicke ..... Seite 3  
1.2 Einladung zum Kreis- und Finanzausschuss ..... Seite 3

#### 2. Beschlüsse des Kreis- und Finanzausschusses – 16.09.2021

- 2.1 Nichtöffentlicher Teil ..... Seite 4  
2.1.1 BV2021-0304 Vergabe: Neubau Kreisarchiv, Neustädter Straße, 16816 Neuruppin,  
Planungsleistungen Objektplanung Gebäude ..... Seite 4  
2.1.2 BV2021-0307 Vergabe: Transport von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
ab dem 01.01.2022 ..... Seite 4  
2.1.3 BV2021-0311 Vergabe: Durchführung von Leistungen zur Schuldnerberatung nach § 11 Abs. 5 Sätze 2 bis 4  
i.V.m. §1 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB) XII und § 16a Nr. 2 i. V. m. §§ 1 und 17 Abs. 1 Sozialgesetzbuch  
Zweites Buch (SGB II) ..... Seite 4  
2.1.4 BV2021-0312 Vergabe Durchführung von Leistungen zur Erziehungsberatung und Beratung bei Umgang,  
Trennung und Scheidung nach §§ 17, 28, § 50 i. V. m. § 76 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII) ..... Seite 4  
2.1.5 BV2021-0313 Vergabe Durchführung von Leistungen zur Suchtberatung und psychosozialen Betreuung  
sowie der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitskranke nach § 17 Sozialgesetzbuch  
Erstes Buch (SGB I), § 16 a Nr. 3 und 4 i. V. m. §§ 1 und 17 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und  
§§ 8,10,11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und nach §§ 5 und 8 des Gesetzes über den Öffentlichen  
Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz – BbgGDG ..... Seite 4

#### 3. Beschlüsse des Kreistages – 07.10.2021

- 3.1 Öffentlicher Teil ..... Seite 4  
3.1.1 BV2021-0310 Eilentscheidung des Landrates nach § 131 Abs. 1 i. V. m. § 58 der Kommunalverfassung des  
Landes Brandenburg zu Liegenschaftsangelegenheiten - Grundstückserwerb, Funkmast, Röbeler Straße 18 in  
16909 Wittstock/Dosse ..... Seite 4  
3.1.2 BV2021-0315 Gremienbesetzung: Änderung der Ausschussbesetzung im Jugendhilfeausschuss ..... Seite 4  
3.1.3 BV2021-0316 Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin ..... Seite 4  
3.1.4 BV2021-0318 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin für das Geschäftsjahr 2020 ..... Seite 4  
3.1.5 BV2021-0319 Erweiterung der Umladestation Scharfenberg, Umbau der Umladestation Temnitzpark und  
Errichtung eines neuen Wertstoffhofes am Standort Temnitzpark ..... Seite 4  
3.1.6 BV2021-0322 Kreisentwicklungskonzept 2035+ Landkreis Ostprignitz-Ruppin ..... Seite 4  
3.1.7 BV2021-0323 Neubesetzung des Kreis- und Finanzausschusses mit Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern .... Seite 4  
3.1.8 BV2021-0335 Gremienbesetzung: Neubestellung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der PRO Klinik Holding GmbH .... Seite 4  
3.1.9 BV2021-0328 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen, hier: Einbringung ..... Seite 5  
3.1.10 BV2021-0335 Gremienbesetzung: Neubestellung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der PRO Klinik Holding GmbH .... Seite 5  
3.1.11 Beschluss zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen des Kreistages Ostprignitz-Ruppin ..... Seite 5  
3.1.12 AN2021-0324 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion AfD auf Änderung der Gremienbesetzung in den  
beratenden Ausschüssen ..... Seite 5  
3.1.13 AN2021-0325 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Unabhängige Fraktion OPR auf ein zusätzliches Mitglied  
mit aktivem Teilnahmerecht gem. § 13 Abs. 3 Hauptsatzung in den beratenden Ausschüssen ..... Seite 5  
3.1.14 AN2021-0331 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion AfD auf Änderung Besetzung Kreisvolkshochschulbeirat ..... Seite 5  
3.1.15 AN2021-0333 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der ..... Seite 5  
3.1.16 AN2021-0334 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der  
Gremienbesetzung im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, hier: Abberufung und Neubestellung  
sachkundiger Einwohner\*innen ..... Seite 5

## Inhaltsverzeichnis

### **Fortsetzung von Seite 1**

- 3.1.17 AN2021-0345 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Befristung SV2015-0083, Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ..... Seite 5
- 3.1.18 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen: Beschluss zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen des Kreistages Ostprignitz-Ruppin an die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin ..... Seite 5
- 3.2 Nichtöffentlicher Teil..... Seite 5
- 3.2.1 BV2021-0310 Eilentscheidung des Landrates nach § 131 Abs. 1 i. V. m. § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zu Liegenschaftsangelegenheiten - Grundstückserwerb, Funkmast, Röbbeler Straße 18 in 16909 Wittstock/Dosse ..... Seite 5

### **4. Satzungen**

- 4.1 Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin (Abfallgebührensatzung) vom 07.10.2021 ..... Seite 6

### **5. Bekanntmachungen der Stadt Rheinsberg**

- 5.1 Haushaltssatzung der Stadt Rheinsberg für die Haushaltsjahre 2021/2022..... Seite 12

## 1. Bekanntmachungen

### 1.1 Öffentliche Zustellung - Ronny Rönicke

Der Bescheid über die Änderung von Leistungen nach dem SGB II des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Jobcenter Ostprignitz-Ruppin, vom 28.09.2021, Aktenzeichen: 1033755 an

**Herrn Ronny Rönicke,**

letzte bekannte Anschrift: Kommissionsstraße 6, 16816 Neuruppin kann nicht zugestellt werden, da der derzeitige Aufenthaltsort unbekannt ist.

Der Bescheid wird daher auf dem Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354) i. V. m. § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18.10.1991 (GVBl. I S. 457) in den jeweils geltenden Fassungen zugestellt.

Der Änderungsbescheid über die Leistungen nach dem SGB II vom 28.09.2021 kann bei der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin, Jobcenter Ostprignitz-Ruppin, Neustädter Str. 13 in 16816 Neuruppin zu den Sprechzeiten am Montag

von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung eingesehen und entgegengenommen werden.

Der Bescheid über die Versagung von Leistungen nach dem SGB II gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag des Aushängens (Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin) zwei Wochen verstrichen sind. Mit der Zustellung beginnt die Frist, innerhalb der gegen den Änderungsbescheid über die Leistungen nach dem SGB II Widerspruch erhoben werden kann. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid über die Versagung von Leistungen nach dem SGB II unanfechtbar und damit bestandskräftig.

Neuruppin, den 07.10.2021

Schmidt  
Amtsleiter

### 1.2 Einladung zum Kreis- und Finanzausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie recht herzlich zur Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses Ostprignitz-Ruppin einladen.

Die Sitzung findet statt am **Donnerstag, dem 18.11.2021 um 16:30 Uhr in**

**der Aula des Oberstufenzentrums OPR, Alt Ruppiner Allee 39, 16816 Neuruppin.**

gez. Ina Muhß  
Vorsitzende des Kreis- und Finanzausschusses

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses (KFA) und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung für die KFA-Sitzung am 18.11.2021 (öffentlicher Teil)
- 3 Wahl der/des Vorsitzenden des Kreis- und Finanzausschusses (Bildung Wahlausschuss)
- 4 Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreter:in der/des Vorsitzenden des Kreis- und Finanzausschusses
- 5 Informationen des Landrates
- 6 der Einwohner:innen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Interkommunale Zusammenarbeit Bioabfallvergärung
- 9 Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes und die Erhebung von Gebühren
- 10 Nahverkehrsplan des Landkreises Ostprignitz-Ruppin ab 2022
- 11 Kinder- und Jugendreport – Rahmenbedingungen der Jugendhilfeplanung
- 12 Jugendförderplan 2022-2023 des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
- 13 Haushalt 2021 – Kenntnisnahme nicht erheblicher über- und außerplanmäßiger investiver Auszahlungen
- 14 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen hier: Beschluss
- 15 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Kreiskulturbeirat schaffen

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über die Tagesordnung für die KFA-Sitzung am 18.11.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 2 Informationen des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Sammelpetition „Sicherer Schulweg Dorf Zechlin“ vom 30. November 2020
- 5 Vergabe: Unterhaltsreinigung und Mattenservice in der Erich Kästner Schule, Rheinsberger Str. 3 in 16909 Wittstock/ Dosse
- 6 Vergabe: Unterhaltsreinigung in den Verwaltungsgebäuden Neustädter Str. 13 und Neustädter Str. 14 in 16816 Neuruppin
- 7 Investive Hochbaumaßnahmen - Kenntnisnahme der Prioritätenliste 2022 ff.
- 8 Vergabe: Bewachung von Flüchtlingsunterkünften und einem Wohnverbund im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

## 2. Beschlüsse des Kreis- und Finanzausschusses - 16.09.2021

### 2.1. Nichtöffentlicher Teil

- 2.1.1 BV2021-0304 Vergabe: Neubau Kreisarchiv, Neustädter Straße, 16816 Neuruppin, Planungsleistungen Objektplanung Gebäude**  
Die Planungsleistungen Objektplanung Gebäude für den Neubau eines Kreisarchivs in 16816 Neuruppin, Neustädter Straße 13, werden an das Architektenbüro ELZ Architekten BDA, Behlertstraße 6b, 14469 Potsdam vergeben.
- 2.1.2 BV2021-0307 Vergabe: Transport von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin ab dem 01.01.2022**  
Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Vergabe Transport von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2024 an die Firma ALBA Supply Chain Management GmbH, Franz-Josef-Schweitzer-Platz 1, 16727 Velten.
- 2.1.3 BV2021-0311 Vergabe: Durchführung von Leistungen zur Schuldnerberatung nach § 11 Abs. 5 Sätze 2 bis 4 i.V.m. § 1 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und § 16a Nr. 2 i. V. m. §§ 1 und 17 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)**  
Die Leistung ist an die Firma ASB Gesellschaft für soziale Einrich-
- tungen mbH, Heinrich-Rau-Straße 30, 16816 Neuruppin zu vergeben.
- 2.1.4 BV2021-0312 Vergabe Durchführung von Leistungen zur Erziehungsberatung und Beratung bei Umgang, Trennung und Scheidung nach §§ 17, 28, § 50 i. V. m. § 76 Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII)**  
Die Leistung ist an die Firma Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V., Karl-Liebknecht- Straße 32, 16816 Neuruppin zu vergeben.
- 2.1.5 BV2021-0313 Vergabe Durchführung von Leistungen zur Suchtberatung und psychosozialen Betreuung sowie der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitskranke nach § 17 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I), § 16 a Nr. 3 und 4 i. V. m. §§ 1 und 17 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und §§ 8,10,11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und nach §§ 5 und 8 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz – BbgGDG)**  
Die Leistung ist an die Firma Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH, Wexstraße 2, 10825 Berlin zu vergeben.

## 3. Beschlüsse des Kreistages – 07.10.2021

### 3.1. Öffentlicher Teil

- 3.1.1 BV2021-0310 Eilentscheidung des Landrates nach § 131 Abs. 1 i. V. m. § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zu Liegenschaftsangelegenheiten - Grundstückserwerb, Funkmast, Rübeler Straße 18 in 16909 Wittstock/Dosse**  
Das Grundstück in 16909 Wittstock/Dosse, Rübeler Straße 18, Gemarkung Wittstock/Dosse, Flur 10, Teilfläche aus dem Flurstück 1532 mit einer Gesamtgröße von ca. 453 m<sup>2</sup>, wird vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Virchowstraße 14-16 in 16816 Neuruppin erworben. Der auf dem Grundstück stehende Funkmast kann weiterverkauft werden.
- 3.1.2 BV2021-0315 Gremienbesetzung: Änderung der Ausschussbesetzung im Jugendhilfeausschuss**  
Der Kreistag beschließt auf Antrag der Fraktion DIE LINKE die Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Ostprignitz-Ruppin wie folgt:  
a) Wahl des stimmberechtigten stellvertretenden Mitglieds Herrn Justin König
- 3.1.3 BV2021-0316 Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin**  
Der Kreistag beschließt die Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin 2022/2023 (Abfallgebührensatzung – AbfGS).
- 3.1.4 BV2021-0318 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin für das Geschäftsjahr 2020**  
Der Kreistag beschließt gem. § 6 Abs. 2 Ziffer 5 i. V. m. § 26 Abs. 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes (BbgSpkG) die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin für das Geschäftsjahr 2020.
- 3.1.5 BV2021-0319 Erweiterung der Umladestation Scharfenberg, Umbau der Umladestation Temnitzpark und Errichtung eines neuen Wertstoffhofes am Standort Temnitzpark**  
Der Kreistag beschließt die Erweiterung der Umladestation Scharfenberg, den Umbau der Umladestation Temnitzpark und die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes am Standort Temnitzpark.
- 3.1.6 BV2021-0322 Kreisentwicklungskonzept 2035+ Landkreis Ostprignitz-Ruppin**  
Der Kreistag beschließt  
1. die Durchführung einer Bestandsaufnahme und -analyse vorhandener Daten des Landkreises Ostprignitz-Ruppin einschließlich SWOT-Analysen.  
2. die Erarbeitung eines Kreisentwicklungskonzeptes 2035+ für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin.
- 3.1.7 BV2021-0323 Neubesetzung des Kreis- und Finanzausschusses mit Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern**  
Der Kreistag wählt auf Antrag der Fraktion „Unabhängige Fraktion OPR“ vom 03.08.2021 die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses einschließlich der stellvertretenden Mitglieder entsprechend ihrer Vertretungsfolge nach Anlage „Namentliche Besetzung des Kreis- und Finanzausschusses und der Stellvertreter in Reihenfolge neu.“
- 3.1.8 BV2021-0335 Gremienbesetzung: Neubestellung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der PRO Klinik Holding GmbH**  
Der Kreistag beschließt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. August 2021, die vom Kreistag bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der PRO Klinik Holding GmbH abzurufen und folgende Mitglieder gemäß Anlage 1 neu zu bestellen.

### 3. Beschlüsse des Kreistages – 07.10.2021

#### 3.1.9 BV2021-0328 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen, hier: Einbringung

Der Landrat leitet dem Kreistag den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit seinen Anlagen einschließlich des Entwurfes des Haushaltsplanes 2022 und des Entwurfes des Stellenplanes 2022 zu.

Der Kreistag verweist diesen zur Beratung an die Ausschüsse.

#### 3.1.10 BV2021-0335 Gremienbesetzung: Neubestellung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der PRO Klinik Holding GmbH

Der Kreistag beschließt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. August 2021, die vom Kreistag bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der PRO Klinik Holding GmbH abzurufen und folgende Mitglieder gemäß Anlage 1 neu zu bestellen.

#### 3.1.11 Beschluss zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen des Kreistages Ostprignitz-Ruppin

1. Der Vorstand der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin wird aufgefordert, von ihren kurzfristigen Schließungsplänen abzusehen.
2. Der Vorstand der Sparkasse wird dringend gebeten, gemeinsam mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse, ein Filialkonzept zu verschiedenen Modellen zu erarbeiten, und dem Kreistag im ersten Quartal 2022 vorzustellen.

#### 3.1.12 AN2021-0324 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion AfD auf Änderung der Gremienbesetzung in den beratenden Ausschüssen

Der Kreistag beschließt auf Antrag der Fraktion AfD

1. die Abberufung von Herrn Frank Damköhler als Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Vergabe.
2. die Berufung von Herrn Daniel Pommerenke als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Vergabe.
3. die Abberufung von Herrn Frank Damköhler als stellvertretendes Mitglied aus den beratenden Ausschüssen
  - Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss,
  - Sozial- und Petitionsausschuss und
  - Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss.
4. die Berufung von Herrn Daniel Pommerenke als stellvertretendes Mitglied in die beratenden Ausschüsse
  - Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss,
  - Sozial- und Petitionsausschuss und
  - Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss.

#### 3.1.13 AN2021-0325 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Unabhängige Fraktion OPR auf ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht gem. § 13 Abs. 3 Hauptsatzung in den beratenden Ausschüssen

Der Kreistag beschließt gemäß Antrag der Fraktion Unabhängige Fraktion OPR die Entsendung von Herrn Frank Damköhler als zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht gem. § 13 Abs. 3 Hauptsatzung in die folgenden beratenden Ausschüsse:

Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Vergabe

Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft  
Sozial- und Petitionsausschuss  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
Rechnungsprüfungsausschuss

#### 3.1.14 AN2021-0331 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion AfD auf Änderung Besetzung Kreisvolkshochschulbeirat

Der Kreistag beschließt gemäß Antrag der Fraktion AfD

1. die Abberufung von Herrn Frank Damköhler als Mitglied des Kreisvolkshochschulbeirates.
2. die Berufung von Herrn Daniel Pommerenke als Mitglied des Kreisvolkshochschulbeirates.

#### 3.1.15 AN2021-0333 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der

Gremienbesetzung im Nahverkehrsbeirat, hier: Abberufung und Neubestellung Mitglied für den Nahverkehrsbeirat

Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin beschließt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. die Abberufung von Herrn Matthias Dittmer als Mitglied des Nahverkehrsbeirates
2. die Bestellung von Herrn Maximilian Kowol als Mitglied des Nahverkehrsbeirates

#### 3.1.16 AN2021-0334 Gremienbesetzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Gremienbesetzung im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, hier: Abberufung und Neubestellung sachkundiger Einwohner\*innen

Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin beschließt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. die Abberufung von Herrn Rainer Fellenberg als sachkundiger Einwohner im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss
2. die Bestellung von Frau Wiebke Nowack als sachkundige Einwohnerin im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

#### 3.1.17 AN2021-0345 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Befristung SV2015-0083, Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin beschließt, seinen Beschluss – SV2015-0083 – vom 25.06.2015 bis zum 31.12.2022 zu befristen.

#### 3.1.18 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen: Beschluss zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen des Kreistages Ostprignitz-Ruppin an die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Der Kreistag beschließt:

1. Der Vorstand der Sparkasse OPR wird aufgefordert, von ihren kurzfristigen Schließungsplänen abzusehen.
2. Der Vorstand der Sparkasse wird dringend gebeten, gemeinsam mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse, ein Filialkonzept zu verschiedenen Modellen zu erarbeiten und dem Kreistag im ersten Quartal 2022 vorzustellen.

## 3.2

### Nichtöffentlicher Teil

#### 3.2.1 BV2021-0310 Eilentscheidung des Landrates nach § 131 Abs. 1 i. V. m. § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zu Liegenschaftsangelegenheiten - Grundstückserwerb, Funkmast, Rübeler Straße 18 in 16909 Wittstock/Dosse

Das Grundstück in 16909 Wittstock/Dosse, Rübeler Straße 18,

Gemarkung Wittstock/Dosse, Flur 10, Teilfläche aus dem Flurstück 1532 mit einer Gesamtgröße von ca. 453 m<sup>2</sup>, wird vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Virchowstraße 14-16 in 16816 Neuruppin erworben. Der auf dem Grundstück stehende Funkmast kann weiterverkauft werden.

## 4. Satzungen

### 4.1 Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin (Abfallgebührensatzung) vom 07.10.2021

Aufgrund von §§ 131 Abs. 1, 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, [Nr.21], S.1) i. V. m. §§ 17, 20 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1699), § 9 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) vom 06. Juni 1997 (GVBl./97, (Nr. 05), S. 40), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 7 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, [Nr. 5]) hat der Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin in seiner Sitzung vom 07.10.2021 die Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin beschlossen:

#### § 1

##### Gebührentatbestand

- (1) Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung Abfallentsorgung erhebt der Landkreis Ostprignitz-Ruppin Benutzungsgebühren zur Deckung der Aufwendungen nach den Bestimmungen dieser Satzung.
- (2) Zu der öffentlichen Einrichtung Abfallentsorgung rechnen die Altdeponien in Krangen, Scharfenberg und Kyritz/Strüwe, die Umladestation Temnitzpark, Ahornallee 12 in 16818 Märkisch Linden, die Umladestation Scharfenberg, Am Heidering 1 in 16909 Wittstock, die Abfallannahmestelle Strüwe, Strüweweg in 16866 Kyritz sowie alle zur Erfüllung der gemäß § 2 der Abfallentsorgungssatzung (AbfEntsS) bestehenden Entsorgungspflicht sonst notwendigen sächlichen und personellen Mittel des Landkreises und der von ihm Beauftragten.

#### § 2

##### Gebührentatbestand/Gebührenmaßstäbe

- (1) Die Gebühr für den Anschluss an die öffentliche Abfallentsorgung (Behälteranschlussgebühr) mittels Restabfall- und Bioabfallbehälter wird für das Vorhalten der Restabfall- und Bioabfallentsorgung erhoben. Bei einem Anschluss mittels Restabfallsack wird die Gebühr für das Vorhalten der Restabfallentsorgung erhoben. Die Behälteranschlussgebühr deckt neben den Aufwendungen für die Vorhaltung dieser Leistung auch die Aufwendungen für die Entsorgung von herrenlosen Abfällen, Kosten für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien sowie anteilige Kosten für die Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, die Abfallberatung und den Betrieb der Umladestationen. Die Bemessung erfolgt nach der Anzahl und der Größe der bereitgestellten zugelassenen Restabfallbehälter bzw. je Anschluss mittels Restabfallsack.
- (2) Die Gebühr für die Entsorgung der Abfälle aus privaten Haushalten (Grundbetrag für private Haushalte) wird für das Vorhalten und die Inanspruchnahme der Sperrmüllentsorgung, der Entsorgung gefährlicher Abfälle, der Entsorgung von Altpapier, Grünabfall und Weihnachtsbäumen aus kommunaler Sammlung, haushaltstypischem Schrott und Metallen, Elektro- und Elektronikaltgeräten und anteilig für Verwaltungsaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung sowie für den Betrieb der Umladestationen erhoben und nach der Anzahl und der Größe der auf dem Grundstück bereitgestellten zugelassenen Restabfallbehälter bemessen.
- (3) Die Gebühr für die Leerung der Restabfallbehälter der privaten Haushalte, der vorübergehend genutzten Objekte und der anderen Herkunftsbereiche sowie der Bioabfallbehälter (Leerungsgebühr) wird für die Leistungen der Behälterabfuhr und der Entsorgung der Rest- und Bioabfälle erhoben und richtet sich nach der Anzahl und Größe der Behälter sowie der Häufigkeit der Entleerungen, die über das am Abfallbehälter und am

Sammelfahrzeug installierte Chipsystem gemäß § 19 Abs. 4 AbfEntsS erfasst werden.

Bei einer Entsorgung mittels Restabfallsack richtet sich die Leerungsgebühr nach der Anzahl der Restabfallsäcke, die mittels Übersendung zur Verfügung gestellt werden.

- (4) Die Gebühr für die Nutzung der Abfallsäcke im Sinne von § 20 Abs. 4 AbfEntsS wird für die Abfuhr und die Entsorgung des Restabfalls erhoben und richtet sich nach der Anzahl und Größe der erworbenen Abfallsäcke.
- (5) Die Gebühr für den Erwerb von Abfallsäcken zur Anlieferung gefährlicher Abfälle auf den Umladestationen und der Abfallannahmestelle wird für die Abgabe an den Abfallanlieferer erhoben und richtet sich nach der Anzahl und der Größe der erworbenen Abfallsäcke.
- (6) Die Gebühr für die Benutzung des Schadstoffmobils wird für die Entsorgung von geringen Mengen gefährlicher Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten erhoben. Die Bemessung richtet sich nach der Art und dem Gewicht des Abfalls, soweit dieser auf dem Grundstück, auf dem dieser anfällt, abgeholt (Holgebühr) und zudem nach der Anzahl der Anfahrten bemessen wird.
- (7) Die Gebühr für die Anlieferung von Abfällen wird für dessen Entsorgung auf den Umladestationen und der Abfallannahmestelle erhoben und umfasst neben den Aufwendungen für die Entsorgung anteilige Kosten für den Betrieb der Umladestationen und der Abfallannahmestelle. Diese Gebühr wird nach dem Gewicht des Abfalls über 100 kg bemessen. Bei der Anlieferung von Abfällen mit einem Gewicht bis 100 kg wird die Gebühr nach der Anzahl der Anlieferungen bemessen.
- (8) Die Gebühr für den Austausch von beschädigten Abfallbehältern wird erhoben, sofern der Gebührenschuldner die Beschädigung schuldhaft herbeigeführt hat. Sie dient zur Deckung der Kosten für die Bereitstellung der zu ersetzenden Abfallbehälter. Dies gilt auch für die am Behälter angebrachten, beschädigten oder zerstörten elektronischen Datenträger.
- (9) Die Gebühren gemäß Abs. 4 bis 8 decken auch anteilige Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung.

#### § 3

##### Gebührensätze

- (1) Die Behälteranschlussgebühr gemäß § 2 Abs. 1 für den Restabfall- und Bioabfallbehälter beträgt pro Jahr und je vorgehaltenem

60-l-Restabfallbehälter	=	15,77 €
80-l-Restabfallbehälter	=	21,02 €
120-l-Restabfallbehälter	=	31,53 €
40-l-Restabfallbehälter	=	63,06 €
1.100-l-Restabfallbehälter	=	289,04 €

bzw. pro Jahr und je Anschluss mittels Restabfallsack

60-l-Restabfallsack	=	13,78 €
---------------------	---	---------

- (2) Der Grundbetrag gemäß § 2 Abs. 2 für private Haushalte pro Jahr und je vorgehaltenem Restabfallbehälter beträgt für

60-l-Restabfallbehälter	=	38,37 €
80-l-Restabfallbehälter	=	51,16 €

## 4. Satzungen

120-l-Restabfallbehälter	=	76,74 €
240-l-Restabfallbehälter	=	153,48 €
1.100-l-Restabfallbehälter	=	703,44 €

- (3) Die Leerungsgebühr gemäß § 2 Abs. 3 beträgt je Entleerung eines vorgehaltenen

60-l-Restabfallbehälters	=	2,35 €
80-l-Restabfallbehälters	=	3,14 €
120-l-Restabfallbehälters	=	4,71 €
240-l-Restabfallbehälters	=	9,42 €
1.100-l-Restabfallbehälters	=	43,17 €

60-l-Bioabfallbehälters	=	1,97 €
120-l-Bioabfallbehälters	=	3,94 €

bzw. je zur Verfügung gestellten, übersandten Restabfallsack

60-l-Restabfallsack	=	2,35 €
---------------------	---	--------

Die Leerungsgebühr ist nicht vom Befüllungsgrad des Restabfall- und Bioabfallbehälters abhängig.

- (4) Die Gebühr für die Nutzung eines Abfallsackes gemäß § 2 Abs. 4 beträgt für einen

60-l-Restabfallsack	=	2,35 €
120-l-Restabfallsack	=	4,71 €

- (5) Die Gebühr für Abfallsäcke zur Anlieferung von gefährlichen Abfällen gemäß § 2 Abs. 5 ist der Anlage 1 c dieser Satzung zu entnehmen.

- (6) Die Gebühren für die Benutzung des Schadstoffmobils gemäß § 2 Abs. 6 sind der Anlage 2 dieser Satzung zu entnehmen.

- (7) Für die Anlieferung von Abfällen gemäß § 2 Abs. 7 über 100 kg werden Gebühren nach der Anlage 1 b dieser Satzung erhoben und richten sich nach dem auf der Fahrzeugwaage auf den Umladestationen/der Abfallannahmestelle (§ 27 AbfEntsS) festgestellten Gewicht der angelieferten Mengen entsprechend der jeweiligen Abfallart. Ist eine angelieferte Abfallart nicht im Gebührentarif enthalten und nicht ausdrücklich von der Entsorgung durch den Landkreis ausgeschlossen, wird die Gebühr einer verwandten Abfallart berechnet. Bei der Anlieferung von Abfällen mit einem Gewicht bis 100 kg werden die Gebühren pro Anlieferung nach der Anlage 1 a dieser Satzung erhoben.

- (8) Die Gebühr für den Austausch beschädigter Abfallbehälter gemäß § 2 Abs. 8 beträgt für einen

60-l-Restabfallbehälter	=	77,87 €
80-l-Restabfallbehälter	=	77,87 €
120-l-Restabfallbehälter	=	78,58 €
240-l-Restabfallbehälter	=	87,39 €
1.100-l-Restabfallbehälter	=	252,46 €

60-l-Bioabfallbehälter	=	97,74 €
120-l-Bioabfallbehälter	=	97,74 €

240-l-Papierabfallbehälter	=	87,26 €
1.100-l-Papierabfallbehälter	=	254,87 €

- (9) Sperrmüll aus privaten Haushalten kann in dem in § 18 Abs. 3 AbfEntsS bestimmten Umfang auf den Umladestationen/der Abfallannahmestelle

gebührenfrei abgeliefert werden. Im Übrigen bestimmen sich die Gebühren nach der abgelieferten Menge gemäß Anlage 1.

### § 4

#### Mindestentleerungen

- (1) Bei der Festsetzung der Leerungsgebühren für Restabfallbehälter werden bei privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen vier Mindestentleerungen pro Jahr je Behälter zugrunde gelegt.
- (2) Bei der Berechnung der Leerungsgebühren für Restabfallbehälter anderer Herkunftsbereiche als privaten Haushalten wird auf die Zugrundelegung von Mindestentleerungen gemäß § 4 Abs. 1 verzichtet, wenn der Gebührenpflichtige nachweist, dass sämtliche dort anfallenden Abfälle einer ordnungsgemäßen und gesetzeskonformen Verwertung zugeführt werden.
- (3) Die Erzeuger und Besitzer von Abfällen sowie die Gebührenpflichtigen sind gehalten, mindestens die in Abs. 1 bestimmten Leerungen der Behälter zu veranlassen.

### § 5

#### Ermäßigungen

- (1) Auf Antrag kann für den Restabfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60 l die Anzahl der Mindestentleerungen auf zwei reduziert und die Behälteranschlussgebühr gemäß § 3 Abs. 1 auf 33 % ermäßigt werden, wenn nachweislich nur eine Person an diesen Restabfallbehälter angeschlossen ist. Ein gestellter Antrag im laufenden Kalenderjahr wird zum 1. Kalendertag des Folgemonates anteilig auf die verbleibenden Monate wirksam.

Die Behälteranschlussgebühr beträgt pro Jahr und je vorgehaltenem

60-l-Restabfallbehälter	=	5,20 €
-------------------------	---	--------

bzw. pro Jahr und je Anschluss mittels Restabfallsack

60-l-Restabfallsack	=	4,55 €
---------------------	---	--------

- (2) Bei vorübergehend genutzten Objekten kann auf Antrag die Anzahl der Mindestentleerungen (§ 4 Abs. 1) auf zwei und die Behälteranschlussgebühr (§ 3 Abs. 1) um 50 % reduziert werden, wenn sie ganzjährig an einen Restabfallbehälter angeschlossen werden. Vorübergehend genutzte Objekte sind bebaute, aber nicht ständig bewohnte Grundstücke und Anlagen, die nur zum zeitweiligen Aufenthalt von Personen bestimmt sind, insbesondere Wochenend- und Ferienhäuser sowie Kleingärten mit Gartenlauben.

Die Behälteranschlussgebühr beträgt pro Jahr und je vorgehaltenem

60-l-Restabfallbehälter	=	7,88 €
80-l-Restabfallbehälter	=	10,51 €
120-l-Restabfallbehälter	=	15,76 €
240-l-Restabfallbehälter	=	31,53 €
1.100-l-Restabfallbehälter	=	144,52 €

bzw. pro Jahr und je Anschluss mittels Restabfallsack

60-l-Restabfallsack	=	6,83 €
---------------------	---	--------

## 4. Satzungen

### § 6

#### Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist
  1. der Eigentümer des Grundstückes, das an die Abfallentsorgung angeschlossen ist,
  2. in Fällen ungeklärter Eigentumsverhältnisse statt des Grundstückseigentümers der Verfügungsberechtigte oder, sofern ein solcher nicht existiert, der unmittelbare Besitzer,
  3. in Fällen, in denen an dem Grundstück ein Erbbaurecht, ein Nießbrauchrecht, ein sonstiges zur Nutzung des Grundstücks gemäß § 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz vom 21. September 1994 in der jeweils gültigen Fassung berechtigtes Recht, ein Wohnungs- oder Teileigentumsrecht besteht, der jeweils Berechtigte statt der in den Ziffern 1 und 2 Genannten,
  4. statt der in den Ziffern 1 bis 3 Genannten bei Gewerbebetrieben der Inhaber des Gewerbebetriebes (§ 4 Abs. 2 Satz 2 AbfEntsS) oder der Träger einer öffentlichen oder sonstigen Einrichtung, bei Märkten der Marktbetreiber und bei Kleingartenanlagen die Kleingartenorganisation, sofern diese rechtsfähig ist,
  5. statt der in Ziffer 1 bis 4 Genannten bei Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten der Erzeuger oder Besitzer von Abfällen,
  6. statt der in Ziffer 1 bis 5 Genannten bei Anlieferung von Abfällen auf den Umladestationen/der Abfallannahmestelle der Anliefernde,
  7. statt der in Ziffer 1 bis 6 Genannten beim Erwerb von Restabfallsäcken der Erwerber,
  8. statt der in Ziffer 1 bis 7 Genannten der Mieter oder Pächter eines vorübergehend genutzten Objekts im Sinne des § 5 Abs. 2.
- (2) Sind die in Ziffer 1 und 3 Genannten nicht zu ermitteln, so können die Mieter und Pächter des betreffenden Grundstücks zur Zahlung der Gebühren für die Abfallentsorgung durch den Landkreis herangezogen werden.
- (3) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (4) Bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht gemäß § 8 dieser Satzung mit Beginn des auf den Wechsel folgenden Monats auf den neuen Verpflichteten über.

### § 7

#### Entstehen, Ändern und Erlöschen der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht für
  - a. die Behälteranschlussgebühr für Restabfall (§ 2 Abs. 1),
  - b. den Grundbetrag für private Haushalte (§ 2 Abs. 2)

entsteht erstmals mit der Bereitstellung der Abfallbehälter durch den Landkreis. Danach entsteht die Gebührenpflicht mit Beginn eines jeden folgenden Kalenderjahres.
- (2) Die Gebühr für die Leerung der Restabfall- und Bioabfallbehälter (Leerungsgebühr) entsteht als Jahresgebühr in Höhe der in diesem Zeitraum in Anspruch genommenen Leerungen jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres. Bei Restabfällen entsteht die Gebührenpflicht mindestens in Höhe der Gebühren für die Mindestentleerungen. Endet die Gebührenschild wegen Abmeldung der Restabfall- und Bioabfallbehälter vor diesem Termin, entsteht die Jahresgebühr in dieser Höhe zum Zeitpunkt der Abmeldung.
- (3) Eine Änderung der Grundlagen des Umfangs der Gebührenpflicht wird

zum 1. Kalendertag des Monats wirksam, der auf das die Änderung begründende Ereignis folgt. Die Gebührenpflicht endet mit dem Wegfall der gemäß § 6 die Stellung als Gebührenpflichtiger begründenden Eigenschaft zum Ende des Monats sowie mit der Abmeldung des Abfallbehälters. Werden ohne Anmeldung oder trotz Abmeldung Restabfallbehälter genutzt, so entsteht die Gebührenpflicht zum 1. Kalendertag des Monats, in dem der Abfallbehälter geleert wurde.

- (4) Entsteht oder endet die Gebührenpflicht während des Kalenderjahres, so werden für die Gebühren gemäß Abs. 1 für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Gebührenschild besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühren und für die Leerungsgebühr gemäß Abs. 2 die Anzahl der Leerungen, mindestens aber die anteiligen Mindestentleerungen berechnet. Bei Anwendung der Zwölftel-Regelungen auf die Mindestentleerungen werden die anteiligen Pflichtentleerungen aufgerundet.
- (5) Die Gebühr für Abfallsäcke zur Entsorgung von Restmüll und gefährlichen Abfällen (§ 2 Abs. 4 und 5) entsteht mit ihrem Erwerb und wird sofort fällig.
- (6) Bei Inanspruchnahme des Schadstoffmobils (§ 2 Abs. 6) entsteht die Gebühr für die Abholung mit der Anfahrt und die Gebühren gemäß Anlage 2 mit der Annahme der gefährlichen Abfälle durch den Landkreis oder durch ihn beauftragten Dritten.
- (7) Bei Anlieferung von Abfällen auf den Umladestationen/der Abfallannahmestelle (§ 2 Abs. 7) entsteht die Gebühr mit der Annahme und wird sofort fällig.
- (8) Die Gebühr für den Austausch beschädigter Abfallbehälter (§ 2 Abs. 8) entsteht mit der Bereitstellung des zu ersetzenden Abfallbehälters.
- (9) Soweit der Landkreis die Bemessungsgrundlagen für die Gebühr ausnahmsweise nicht ermitteln oder errechnen kann, schätzt er sie unter Berücksichtigung aller maßgeblichen Umstände.

### § 8

#### Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit der Gebührenpflicht

- (1) Erhebungszeitraum für die Behälteranschlussgebühr und den Grundbetrag sowie für die Leerungsgebühr ist das Kalenderjahr, bei erstmaliger Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.
- (2) Die Behälteranschlussgebühr und der Grundbetrag werden für das Kalenderjahr in zwei gleichen Teilbeträgen festgesetzt, die zum 15.03. und zum 15.09. des Jahres fällig werden. Abweichungen davon können zugelassen werden. Werden im Erhebungszeitraum erstmals Restabfallbehälter bereitgestellt, so werden die Gebühren anteilig für die verbleibenden Monate festgesetzt und innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.
- (3) Die Leerungsgebühren für Restabfall- und Bioabfallbehälter, die Gebühr für die Nutzung des Schadstoffmobils, sowie die Gebühr für den Austausch beschädigter Abfallbehälter werden durch Gebührenbescheid festgesetzt und 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Abweichungen davon können zugelassen werden.
- (4) Entsteht die Gebührenpflicht während des Kalenderjahres, so werden Grundbetrag, Behälteranschlussgebühr anteilig für die verbleibenden Monate festgesetzt sowie Vorauszahlungen auf die Leerungsgebühren erhoben und 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Endet die Gebührenpflicht vor Ablauf des Erhebungszeitraums, so werden die Ge-

## 4. Satzungen

bühren durch unterjährigen Bescheid festgesetzt und einschließlich der Leerungsgebühr 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

- (5) Die Gebühr für die Anlieferung der Abfälle auf den Umladestationen/der Abfallannahmestelle ist sofort fällig und in bar zu entrichten. Eine bargeldlose Zahlung auf Grundlage eines Gebührenbescheides kann zugelassen werden (Girocard/Maestro, Visa oder MasterCard). Die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung kann jederzeit widerrufen werden.

### § 9 Vorauszahlungen

- (1) Auf die Leerungsgebühren für Restabfall- und Bioabfallbehälter (§ 2 Abs. 3 und § 3 Abs. 3) werden Vorauszahlungen erhoben.
- (2) Werden im Erhebungszeitraum erstmals Restabfallbehälter bereitgestellt, wird für die Berechnung der Vorauszahlung von der Anzahl der Mindestentleerungen gemäß § 4 Abs. 1 ausgegangen. Auf die anteilige Berechnung der Vorauszahlung findet § 7 Abs. 4 Anwendung.
- (3) Bei der erstmaligen Aufstellung des Bioabfallbehälters wird bei der Berechnung der Vorauszahlung von einer Entleerung je Bioabfallbehälter und Jahr ausgegangen. Auf die anteilige Berechnung findet § 7 Abs. 4 Satz 1 - mit Ausnahme der Mindestentleerungen - entsprechende Anwendung.
- (4) In den Folgejahren wird die Vorauszahlung auf der Grundlage der im Vorjahr in Anspruch genommenen Leerungen, bei Restabfallbehältern mindestens jedoch in Höhe der Anzahl der Mindestentleerungen gemäß § 4 Abs. 1 berechnet. Die Vorauszahlung wird durch Bescheid festgesetzt und zur Hälfte des Jahresbetrages am 15.03. und am 15.09. des Jahres fällig. Abweichungen davon können zugelassen werden. Ist zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides ein Fälligkeitstermin bereits verstrichen, wird der auf den verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag zum nächsten Fälligkeitstermin fällig. Ist zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Gebührenbescheides der zweite Fälligkeitstermin bereits verstrichen, wird der Gesamtbetrag 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides, spätestens am 31.12., fällig.

- (5) Für im Rahmen der Vorauszahlung zuviel gezahlte Beträge erfolgt eine Gutschrift bei der Berechnung der Gebühren des Folgejahres oder bei der Endabrechnung während des Laufe des Jahres.

### § 10 Auskunft- und Mitteilungspflichten, Schätzung

- (1) Wechselt der Grundstückseigentümer oder Besitzer bzw. ein anderer Gebührenpflichtiger (§ 6 Abs. 1 Ziff. 1 bis 3), sind sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer/Besitzer verpflichtet, den Landkreis unverzüglich zu benachrichtigen.
- (2) Bei einem Wechsel der in § 6 Abs. 1 Ziff. 4 genannten Gebührenpflichtigen obliegt die Benachrichtigungspflicht dem/der bisherigen und dem/der neuen
- Inhaber des Gewerbebetriebes (§ 4 Abs. 2 Satz 2 AbfEntsS) oder
  - Träger der Einrichtung oder
  - Marktbetreiber oder
  - Kleingartenorganisation.
- (3) Der Eigentümer eines vorübergehend genutzten Objekts ist verpflichtet, Auskunft über die Person des Mieters oder Pächters oder des aufgrund eines ähnlichen Rechtsverhältnisses zur Nutzung des Grundstückes Berechtigten zu geben. Kommt er dieser Pflicht nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Aufforderung nach, so erfolgt die Inanspruchnahme des Eigentümers als Gebührenpflichtigem.

### § 11 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abfallgebührensatzung vom 26.09.2019 außer Kraft.

*Neuruppin, den 07.10.2021*

*Ralf Reinhardt*  
Landrat

## 4. Satzungen

### Anlage 1 zur Abfallgebührensatzung

zu § 3 Abs. 7

#### a) Anlieferungsgebühren Umladestationen/Annahmestelle bis 100 kg

Abfall-schlüssel-Nr.	Abfallart	Gebühr €/Anlieferung
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,04 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,05 – 0,08 m<sup>3</sup></li> </ul>	4,20 8,40
17 02 04*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt wird <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,25 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,26 bis 0,5 m<sup>3</sup></li> </ul>	7,70 15,50
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,05 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,06 – 0,1 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,11 – 0,2 m<sup>3</sup></li> </ul>	19,80 39,70 79,50
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,05 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,06 – 0,1 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,11 – 0,2 m<sup>3</sup></li> </ul>	10,90 21,90 43,80
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte (Teerpappe) <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,05 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,06 – 0,1 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,11 – 0,2 m<sup>3</sup></li> </ul>	19,80 39,70 79,50
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält <ul style="list-style-type: none"> <li>• je angeliefertem Mineralfasersack mit ca. 1 m<sup>3</sup> Inhalt</li> <li>• je angeliefertem 120-l-Sack</li> </ul>	37,30 5,30
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält (HBCD-/FCKW-haltiges Styropor/Styrodur) <ul style="list-style-type: none"> <li>• je angelieferten 0,1 m<sup>3</sup></li> </ul>	19,10
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01, und 17 06 03 fällt (Styropor/Styrodur) <ul style="list-style-type: none"> <li>• je angelieferten 0,5 m<sup>3</sup></li> <li>• je angeliefertem 120-l-Sack</li> </ul>	34,70 7,90
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01, und 17 06 03 fällt <ul style="list-style-type: none"> <li>• je angeliefertem Mineralfasersack mit ca. 1 m<sup>3</sup> Inhalt</li> <li>• je angeliefertem 120-l-Sack</li> </ul>	37,30 5,30
17 06 05*	Asbesthaltige Baustoffe (Wellasbest) <ul style="list-style-type: none"> <li>• je angelieferter Platte bis zu einer Größe von ca. 3,5 m<sup>2</sup></li> </ul>	8,30

17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,15 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,16 – 0,25 m<sup>3</sup></li> </ul>	6,70 11,20
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,075</li> <li>• 0,076 m<sup>3</sup> bis 0,15 m<sup>3</sup></li> </ul>	6,20 12,50
20 03 07	Sperrmüll <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,25 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,26 – 0,5 m<sup>3</sup></li> </ul>	10,30 20,60
	sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle gemäß § 5 Abfallentsorgungssatzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 0,15 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,16 – 0,25 m<sup>3</sup></li> <li>• 0,26 – 0,35 m<sup>3</sup></li> </ul>	6,20 10,40 14,60

#### b) Anlieferungsgebühren Umladestationen/Annahmestelle ab 100 kg

Abfall-schlüssel-Nr.	Abfallart	Gebühr €/Mg
02 01 04	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	132,56
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	77,10
17 02 04*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt wird	148,29
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	757,85
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	417,52
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte (Teerpappe)	757,85
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	355,57
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält (HBCD-/FCKW-haltiges Styropor/Styrodur)	8.268,18
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01, und 17 06 03 fällt (Styropor/Styrodur)	3.007,73
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01, und 17 06 03 fällt	355,57
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe (Wellasbest)	219,69

## 4. Satzungen

17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	106,85
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	132,56
19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände	132,56
19 08 02	Sandfangrückstände	132,56
20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle	132,56
20 03 02	Marktabfälle	132,56
20 03 07	Sperrmüll	196,29
	sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle gemäß § 5 Abfallentsorgungssatzung	132,56

Mg (Megagramm) entspricht 1 t (Tonne)

zu § 2 Abs. 5

### c) Gebühren für Abfallsäcke zur Anlieferung von gefährlichen Abfällen

	€/Stück
Plattensack für asbesthaltige Baustoffe (260 x 125 x 30 cm)	9,00
Big-Bag für asbesthaltige Baustoffe (90 x 90 x 110 cm)	6,50
Mineralfasersack für Dämmmaterial (150 x 220 cm)	2,60

### Anlage 2 zur Abfallgebührensatzung

zu § 2 Abs. 6

#### Gebühren Schadstoffmobil

Abfall-Schlüssel-Nr.	Abfallart	Gebühr €/kg
06 04 04*	Quecksilberhaltige Abfälle	9,03 €
07 01 03*	Halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1,17 €
07 01 04*	Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1,17 €
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1,17 €
13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	1,17 €
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1,77 €
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzbekleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1,17 €
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1,17 €

16 05 04*	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	1,87 €
16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	1,87 €
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische aus Laborchemikalien	1,27 €
16 05 07*	Gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1,27 €
16 05 08*	Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1,27 €
16 06 09	Gebrauchte Chemikalien, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	1,27 €
20 01 13*	Lösemittel	1,17 €
20 01 14*	Säuren	1,27 €
20 01 15*	Laugen	1,27 €
20 01 17*	Fotochemikalien	1,27 €
20 01 19*	Pestizide	1,27 €
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,41 €
20 01 26*	Öle und Fette	1,17 €
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1,17 €
20 01 30	Reinigungsmittel, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	1,27 €
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen	0,76 €
16 06 01*	Bleibatterien	0,37 €
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	0,41 €

Für die Aufwendungen im Holsystem wird eine Gebühr in Höhe von 183,43 € pro Anfahrt erhoben.

**5. Bekanntmachungen der Stadt Rheinsberg**

**Bekanntmachungsanordnung**

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rheinsberg am 11. Oktober 2021 beschlossene „Haushaltssatzung der Stadt Rheinsberg für die Haushaltsjahre 2021/ 2022“ vom 13.10.2021 wird hiermit ausgefertigt und gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Rheinsberg im Amtsblatt des Landkreises Ostprignitz-Ruppin öffentlich bekannt gemacht.

der allgemeinen Sprechzeiten in der Kämmerei der Stadt Rheinsberg, Seestraße 21, 16831 Rheinsberg aus.

Rheinsberg, den 13. Oktober 2021

Frank-Rudi Schwowchow  
Bürgermeister

Die Anlagen zur Haushaltssatzung liegen zu jedermanns Einsicht während

**5.1 Haushaltssatzung der Stadt Rheinsberg für die Haushaltsjahre 2021/2022**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre wird	2021	2022
1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der		
ordentlichen Erträge auf	14.766.299 €	14.786.773 €
ordentlichen Aufwendungen auf	14.935.012 €	14.954.018 €
außerordentlichen Erträge auf	84.718 €	160.000 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	50.000 €	50.000 €
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen auf	15.721.077 €	18.211.497 €
Auszahlungen auf	16.600.283 €	20.217.605 €
festgesetzt.		

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.746.689 €	13.810.301 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.684.520 €	13.798.632 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.974.388 €	4.401.196 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.915.763 €	6.418.973 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	209.247 €	205.381 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €	0 €

**§ 2**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren werden für 2022 in Höhe von 5.913.000 € festgesetzt.

## 5. Bekanntmachungen der Stadt Rheinsberg

### § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für die Haushaltsjahre wie folgt festgesetzt:

	2021	2022
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ( A)	302 v.H.	302 v.H.
b) für die Grundstücke ( B)	391 v.H.	391 v.H.
2. Gewerbesteuer	319 v.H.	319 v.H.

### § 5

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **25.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf **50.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - der Entstehung eines Fehlbetrages auf **150.000 €** und
  - bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf **400.000 €** festgesetzt.

### § 6

Haushaltssicherungskonzept entfällt

### § 7

Der Kämmerer ist berechtigt, in der Produktgruppe 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ und bei zahlungsunwirksamen Aufwendungen in unbegrenzter Höhe über über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen zu entscheiden, wenn sie unabweisbar sowie für den Jahresabschluss notwendig sind. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

Jeder kann Einsicht in die Haushaltssatzung 2021/2022 und die Anlagen nehmen.

Rheinsberg, den 13.10.2021

Frank-Rudi Schwowchow  
Bürgermeister

(Siegel)





**Amtsblatt für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin**

Herausgeber: Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Der Landrat, Virchowstraße 14–16, 16816 Neuruppin.

Das Amtsblatt erscheint in unregelmäßigen Abständen nach Bedarf. Es liegt in den Standorten der Kreisverwaltung, der Gemeinde- und Amtsverwaltungen und der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin aus und kann im Internet unter der Adresse [www.ostprignitz-ruppin.de](http://www.ostprignitz-ruppin.de) > Aktuelles/Presse > Amtsblatt eingesehen werden.

Druck: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal

E-Mail: [info@gieselmann-medienhaus.de](mailto:info@gieselmann-medienhaus.de)

